

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste KW 42

Evang. Kirchengemeinde Strümpfelbach

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Oktober 2020:

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 18. Oktober 2020:

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien mit Prädikantin Erbe im Pfarrgarten beim Gemeindehaus. Der Kirchenchor wird singen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Das Opfer geben wir für die Diakonie in der Landeskirche.

Dienstag, 20. Oktober 2020:

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 21. Oktober 2020:

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Liebe Gemeindeglieder, liebe Strümpfelbacherinnen und Strümpfelbacher Gerade haben wir Erntedank gefeiert, Gott gedankt, dass er uns reich versorgt hat und wir uns keine Sorgen machen müssen.

Ein zwiespältiges Gefühl: Erntedank im Corona-Jahr

Wenn ich aufs Frühjahr zurückschaue, sah das Gefühl in der Bevölkerung ganz anders aus. Viele hatten Angst, dass es für sie nicht reichen könnte, sei es Klopapier, Nudeln, Reis oder Mehl, sie haben gehamstert und haben dabei vergessen, dass es für alle reichen sollte und dazu ein gerechtes Ver-Teilen wichtig wäre. In einem der reichsten Länder der Welt waren das schon befremdliche Szenen, die man in den Nachrichten oder live in den Läden sehen konnte.

In der Geschichte von der wundersamen Brotvermehrung in Markus 8 läuft die Geschichte ganz anders. Auch da ist die Versorgung knapp, sehr knapp sogar, aber Jesus zeigt, wie es für alle reichen kann, nämlich indem jeder seins einbringt und miteinander geteilt wird. Plötzlich werden alle satt.

Wie ist das mit uns? Vertrauen wir wirklich darauf, dass Gott uns versorgt, nicht zu kurz kommen lässt? Oder erscheinen uns große Vorräte doch sicherer, auch wenn andere dadurch den Kürzeren ziehen?

Es gab keine reale Not, sondern es war nur die Angst davor, dass es morgen nicht mehr genug von allem geben könnte. Und die hat viele in Nöte gebracht. Da hätte es sehr geholfen, wenn wir Jesu Aufforderung, zusammenzulegen und zu teilen, mehr befolgt hätten. In vielen Bereichen wurde dieses

Zusammentragen zum Glück praktiziert und Viele konnten die gute Erfahrungen gegenseitiger Unterstützung machen. Aus dem Vertrauen auf Jesu Zusage, dass es für alle reichen wird, wünsche ich uns, dass wir rücksichtsvoller handeln können. Und das gilt nicht nur in der Corona-Krise. Wenn wir weltweit schauen, „hamstern“ wir reicheren Länder in sehr vielen Bereichen, seien es Lebensmittel oder Ressourcen, Lebensstandard oder Energieverbrauch auf Kosten der ärmeren Länder. Wir haben mehr als wir brauchen und auf der anderen Seite der Welt reicht es dadurch nicht mehr aus.

Wie finden wir miteinander zu einer Haltung des Mitgeföhls, das den eigenen Nachbarn nicht übersieht? Eine Haltung, die - nicht nur zu Erntedank - den einfachen Hunger von Millionen Menschen in den viel schlechter gestellten Regionen unserer Erde nicht ausblendet.

Die Nachbarin, die uns erzöhlte, dass sie kein Mehl mehr bekommen hat, erleben wir und können ihr helfen. Die Millionen Menschen z.B. in Afrika haben es schwerer unser Herz so anzuröhren, dass es zur helfenden Tat wird.

Ich wünsche mir, dass wir aus dem Vertrauen, nicht zu kurz zu kommen, rüchsichtsvoll miteinander und vor allem mit den Schwächeren umgehen können. Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen!

Gott segne und behüte Sie.

In herzlicher Verbundenheit, Ihre Gabi von Butler

- **Keine Kinderkirche**
- **Abendliches Trompeten/Posaunen und Singen**

Ein lieb gewordenes Ritual ist das gemeinsame Singen und Musizieren an verschiedenen Orten. Es verbindet Menschen und hat einen festen Platz zwar nicht mehr im Tages-, doch aber im Wochenablauf.

In der Waldstraße wird jeden Sonntag um 19 Uhr geblasen und gesungen.

- **Abendgebet täglich um 19.30 Uhr zum Glockenläuten**

Jeden Abend rufen die Glocken aller Kirchengemeinden zum Gebet.

Abendgebete und **Geistliche Impulse** finden Sie auf unserer Homepage **www.struempfelbach-evangelisch.de**, **tägliche** von uns Pfarrerrinnen und Pfarrern aus dem Kirchenbezirk Waiblingen unter **www.evangelisch-in-waiblingen.de/angebote-in-zeiten-von-corona/tagesimpulse/**.

Evang. Pfarramt, Pfarrer Helmut Kaschler, Hindenburgstraße 11, Tel. 62017;

Pfarrbüro, Heidi Schmid - Kontaktzeiten: Dienstag, 15.30-17.30 Uhr und Donnerstag, 16-18 Uhr; unter Tel. 62017 oder eMail:

pfarramt.struempfelbach@elkw.de

Mesnerin/Hausmeisterin, Monika Cristea: Tel. 61514